



Zielvereinbarungen mit den Landesbibliotheken in Hannover, Oldenburg und Wolfenbüttel unterzeichnet

Thümmler: „Landesbibliotheken sind Vorreiter bei der Digitalisierung“

Pünktlich zum Welttag des Buches hat Niedersachsens Minister für Wissenschaft und Kultur, Björn Thümmler, gemeinsam mit den Direktorinnen und dem Direktor der drei niedersächsischen Landesbibliotheken neue Zielvereinbarungen unterzeichnet. Zentrales Thema ist auch in diesem Zusammenhang die Digitalisierung. „Die niedersächsischen Landesbibliotheken sind echte Vorreiter bei der virtuellen Erschließung und Sicherung unserer vielfältigen und wertvollen Kulturgüter. Mit den Zielvereinbarungen bekommen sie zusätzliche Planungssicherheit, um die aktuellen Herausforderungen zu meistern“, sagte Thümmler. „Gleichzeitig würdigen wir damit die ungebrochene Bedeutung schriftlicher Kulturerzeugnisse und unserer Bibliotheken für Forschung, Lehre und die digitale Teilhabe.“ Im Mittelpunkt der digitalen Entwicklung der Landesbibliotheken stehen unter anderem die digitale Sicherung sowie die Verbreitung der herausragenden schriftlichen Kulturschätze.

„Durch die umfassende Sanierung in den letzten Jahren wurde die Leibniz-Bibliothek in die Lage versetzt, auch in den kommenden Jahrzehnten als moderner Treffpunkt, als Lern- und Forschungsort für alle an ihren Beständen interessierten Nutzer ein verlässlicher Partner zu sein. Das gilt auch für die historische Forschung und natürlich für die Erforschung des Lebens und Wirkens ihres Namenspatrons. Die neue Zielvereinbarung wird uns dabei voranbringen und insbesondere bei den Digitalisierungsanstrengungen neue Akzente setzen und damit den freien und ortsunabhängigen Zugang zu unseren Sammlungen befördern“, so die Direktorin der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek, Anne May.

Die Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek – Niedersächsische Landesbibliothek, die Landesbibliothek Oldenburg und die Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel sind „heimatgebundene Einrichtungen“ im Sinne der niedersächsischen Verfassung mit jeweils

Nr. 49/18 Anna Anding, Katharina Graef

Pressestelle
Leibnizufer 9, 30169 Hannover

Tel.: (0511) 120-2599
Fax: (0511) 120-2601

www.mwk.niedersachsen.de
E-Mail: pressestelle@mwk.niedersachsen.de

ganz speziellen Aufgaben. „Die Digitalisierung möglichst großer Teile ihrer Bestände ist in den letzten Jahren als zusätzliche Gemeinschaftsaufgabe zum ohnehin großen Leistungsspektrum der Landesbibliotheken hinzugekommen. Jede für sich hat auf diesem Gebiet schon sehr viel geleistet. Nun gilt es, die Kräfte zu bündeln und in enger Zusammenarbeit immer mehr niedersächsisches Kulturgut einer breiten Öffentlichkeit digital zur Verfügung zu stellen“, betonte Thümler. „Für die Errichtung leistungsfähiger Digitalisierungszentren, die Erschließung und Digitalisierung der Bestände sowie für den Originalerhalt hat das Ministerium für Wissenschaft und Kultur in der Vergangenheit Sondermittel in erheblichem Umfang zur Verfügung gestellt.“

Die Digitalisierung ist in vielen Fällen die einzige Chance, vom Zerfall durch Säurefraß und andere Alterungserscheinungen bedrohte Schriftstücke, Zeitschriften und Bücher aus vergangenen Jahrhunderten dauerhaft für die Nachwelt zu erhalten. Auf diesem Wege können beispielsweise auch Teile von Sammlungen, die sich an unterschiedlichen Standorten befinden, zusammengeführt und so aus neuen Blickwinkeln erforscht werden. Weltbekannte und wertvolle Werke können heute schon über das Kulturerbeportal des Landes Niedersachsens per Knopfdruck aus den Beständen der Landesbibliotheken auf den heimischen Bildschirm geholt werden.

Ein wichtiges Ziel der drei Landesbibliotheken ist die Errichtung einer „Verteilten Digitalen Landesbibliothek“. Unter diesem Label wollen sie zunächst mit Pilotprojekten die gemeinsame Erschließung und Digitalisierung von historischen Karten sowie mittelalterlichen Handschriften vorantreiben.

Ein weiterer Schwerpunkt der für die Jahre 2018 bis 2020 abgeschlossenen Zielvereinbarungen ist die Bestands- und Forschungsarbeit mit dem Kulturgut Buch. Die Zielvereinbarungen werden auf Gegenseitigkeit geschlossen und verpflichten beide Seiten zur Erfüllung gemeinsamer Ziele.

Ab 17:00 Uhr steht Ihnen auf der Website des MWK im Bereich „Aktuelles/Presseinformationen“ Fotomaterial zur Verfügung, das Sie gerne für Ihre Berichterstattung nutzen dürfen:

<https://www.mwk.niedersachsen.de/startseite/service/presseinformationen/>

Nr. 49/18 Anna Anding, Katharina Graef Pressestelle Leibnizufer 9, 30169 Hannover	Tel.: (0511) 120-2599 Fax: (0511) 120-2601	www.mwk.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@mwk.niedersachsen.de
---	---	---